

## Herz\_Schacht



Claudia Behling

Olga Bohnsack

Hélène Gauthier

Roxane Maurer

Jens Peters

Johannes Rudel

Sabine Schellhorn

André Schweers

## Inhalt

05	Grußwort
06	Herz_Schacht in RUHR.2010
07	Vorwort
08	Einführung
10	Claudia Behling
14	Olga Bohnsack
18	Hélène Gauthier
22	Roxane Maurer
26	Jens Peters
30	Johannes Rudel
34	Sabine Schellhorn
38	André Schweers

## Grußwort

Der Grafschafter Museums und Geschichtsverein e. V. (GMGV) freut sich am 25. April 2010 zum 6. Mal in ununterbrochener Folge in dem unter seiner Obhut stehenden Industriedenkmal des Fördermaschinengebäudes Rheinpreußen Schacht IV eine Kunstausstellung eröffnen zu können.

Als Projektleiter hat Rüdiger Eichholtz diese 6. Ausstellung unter das Thema „Herz\_Schacht“ und damit in unmittelbaren inhaltlichen und zeitlichen Zusammenhang mit dem Kulturhauptstadtjahr und dessen Veranstaltungen „Schachtzeichen“ und „Local Heroes“ gestellt.

Die Künstler aus den Niederlanden, Frankreich und Deutschland nehmen deshalb mit den ausgestellten Werken Bezug auf die unsere Region prägende Geschichte des Bergbaus und insbesondere den Ausstellungsort, das Fördermaschinengebäude Schacht IV.

Das mit der diesjährigen Ausstellung das Fördermaschinengebäude in den Fokus der Ausstellung rückt, begrüßt der Vorstand des GMGV natürlich sehr und wünscht dieser Ausstellung daher in besonderem Maße regen Zuspruch und Erfolg.

Im Geiste unseres Hauses richten wir daher an die ausstellenden Künstler und Ausstellungsbesucher ein freundliches

Glückauf

Peter Boschheidgen  
Grafschafter Museums- und Geschichtsverein.



## Herz\_Schacht in RUHR.2010

„SchachtZeichen“ ist ein außergewöhnliches Projekt im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Ruhrgebietsweit sollen im Mai 2010 über 400 große gelbe Heliumballone über alten Bergbaustandorten schweben. SchachtZeichen ist die Idee, den Strukturwandel im Ruhrgebiet aufzuzeigen, ihn sinnlich erfahrbar zu machen und noch einmal die Geschichte des Bergbaus und des Ruhrgebiet zu erzählen, bevor die letzte Steinkohlenzeche geschlossen wird. Es entsteht ein gigantisches Flächenkunstwerk, das sowohl aus der Luft, als auch vom Boden spektakuläre Ansichten verspricht. Doch damit nicht genug, denn unter den Ballonen sollen zahlreiche Aktionen für die Menschen der Region stattfinden. Vom 22. bis zum 30. Mai 2010 setzen in Moers vier Ballone künstlerische und emotionale „SchachtZeichen“ u.a. auf Schacht IV, oberhalb dieser Ausstellung.

Hallo Vielfalt! Die Metropole Ruhr besteht aus 52 Städten plus dem offiziellen Gastgeber Essen. Jede Stadt ist einzigartig und eine Woche lang ein Kultur-Held – im Rahmen des RUHR.2010-Projekts „Local Heroes“. Jede Stadt gestaltet ihr kulturelles Programm in eigener Verantwortung und gibt ihre »kulturelle Visitenkarte« ab.

Moers ist vom 16. bis zum 22. Mai 2010 „local hero“. Mit ausgefallenen Kunstaktionen soll die Stadt auf kreative und spielerische Weise erfahrbar werden. Ob Kunstrasen oder Rollrasen – gehängt, gelegt, gemäht oder gesäht – künstlerisch gestalteter Rasen wird grüne Akzente in der Innenstadt setzen und einzelne Kunstaktionen verbinden. Zahlreiche Beteiligungsprojekte laden die Moerser Bürger ein, die Kulturhauptstadt zu ihrer ganz persönlichen Sache zu machen.

Künstler und Kulturschaffende sind dabei, wenn das **HERZIRASEN** die Stadt ergreift.

**TWINS** heißt die besondere Projektlinie im Rahmen von RUHR.2010, bei der sich alles um die europäischen Partnerstädte dreht!

In Moers ist das TWINS-Projekt bei der Volkshochschule angesiedelt, mit im Boot sind die Moerser Partnerstädte Knowsley in England und Maisons-Alfort in Frankreich sowie ihre angrenzenden Metropolen Liverpool und Paris.

Das TWINS-Projekt in Moers trägt den Titel „Stellt Euch vor – Imagine“, und genau das ist auch gemeint: Künstler und Kulturschaffende aus den drei Regionen um Moers, Knowsley und Maisons-Alfort stellen sich vor und veranstalten gemeinsam zahlreiche Kultur-Events im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt.

Lokaler Höhepunkt wird die „Magical Mystery Ruhr-Tour“, eine bunte Bus-Tour mit Künstlern aus den Regionen, die während einer Woche die Gegend entdecken und Kultur an den unterschiedlichsten Orten in und um Moers inszenieren.

3 Künstler der Ausstellung sind Teil dieses Netzwerkes.

Die „Magical Mystery Ruhr-Tour“ findet vom 12. bis 19. September statt. Informationen unter: [www.stellteuchvor-imagine.eu](http://www.stellteuchvor-imagine.eu)



## Vorwort

Acht Künstler aus drei Ländern versammeln sich zur 6. Ausstellung im Industriedenkmal, Fördermaschinengebäude Rheinpreußen Schacht IV. Unter dem Titel „Herz\_Schacht“ wird die Arbeitswelt des Bergbaus und das Gebäude selbst zum Thema gemacht. Die Wahl des Themas im Jahr der europäischen Kulturhauptstadt RUHR 2010 fiel bewußt auf diesen prägenden Anteil der regionalen Geschichte.

Doch warum der Titel „Herz\_Schacht“?

Am augenfälligsten ist der Bezug bei den Herzmotiven der Siegelschnitte in Kunstrasen von Sabine Schellhorn aus Bremen. Das Ornament der Bodenfliesen (vier Herzen) hat diesen Arbeitszyklus inspiriert.

Die große Brücke zwischen der früheren Arbeitswelt vor Ort und der des Künstlers ist das Herzblut mit dem eine Arbeit getan werden muß, wenn sie ein gutes Resultat hervorbringen soll. Dies unterstreicht der Komplex von Interviews mit ehemaligen Bergleuten, die Claudia Behling aus Hamburg auf dem Hintergrund der Wandfliesen inszeniert.

Zwei andere Arbeitseinheiten stehen ebenfalls für die direkte Interpretation der Arbeitswelt Bergbau. Die Präsentationen von Jens Peters aus Schleswig in den Gängen des Untergeschosses und von André Schweers aus Moers mit seiner Installation, u.a. zur heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute, im ehemaligen Batterieraum.

Dabei sind vier weitere Künstler: Olga Bohnsack aus Wijk bij Duurstede (NL), Hélène Gauthier aus Maisons Alfort (F), Roxane Maurer aus Romainville (F) und Johannes Rudel aus Düsseldorf. Sie kontrastieren in ihrer Arbeitsweise, ihrer Farbbigkeit oder Materialwahl das Interieur des Gebäudes, gehen aber in gleicher Weise eine besonders enge Beziehung mit ihm ein.

Der Begriff Herzblut erfährt an diesem Ort noch eine bemerkenswerte Steigerung. Menschen erhalten und pflegen mit Herzblut die Stelle ihrer vormaligen Arbeit, und machen sie anderen zugänglich.

So kann speziell diese Ausstellung an diesem Ort auch als eine Hommage an dieses Haus und seine Macher gesehen werden.

Rüdiger Eichholtz

Claudia Behling

Olga Bohnsack

Hélène Gauthier

Roxane Maurer

Jens Peters

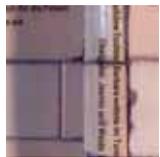
Johannes Rudel

Sabine Schellhorn

André Schweers

# Herz\_Schacht





**Claudia Behling** Claudia Behling setzt sich in ihrer Textinstallation mit der architektonischen Bedingtheit und dem kulturgeschichtlichen Hintergrund des Ausstellungsortes auseinander.

In dieser Arbeit begreift sie die strenge Anordnung der Fliesen auf der Wand als Zeilen, die sie durch ihre Textinhalte durchbricht. An der Wand installierte Kabel, Schächte und vorhandene Beschädigungen bezieht Claudia Behling als ästhetische Elemente mit ein.

Die Quellen ihrer Texte sind von ihr durchgeführte Interviews mit ehemaligen Bergbauarbeitern der Umgebung, Recherchen zum Bergbau und persönliche Eindrücke.



Das Malen ist ein Prozess von Bewegung, wodurch Zeichen, Symbole und Farben mit und ohne Bedeutung entstehen. Dem Prozess liegt ein improvisatorisches und intuitives Vorgehen zu Grunde, wobei Musik und Poesie wichtige Inspirationen sind.

Bei der Malerei von **Olga Bohnsack** treffen wir außer den Farben auch auf Gegensätze von inneren Bildern und der Außenwelt.



Les piliers des lieux de nostalgies  
Chacun est un morceau de mémoire

**Hélène Gauthier** versucht mit ihren Figuren eine Darstellung des Standortes und des Moments wiederzugeben.

Ein Art Urzustand spricht für sie aus den Säulen. Sie fühlt sich in die Bewegungen und den Atem der Stämme ein, versucht das Maximum aus jedem herauszuholen und belebt sie dadurch. Jeder hat sein Klima, sein Thema und seine individuelle Gestalt, seine besondere Ordnung. Die einzelnen Säulen wirken wie einzelne Bäume im Wald und der Blick gleitet in die Höhe.

C'est un morceau de nature, architecturé.



Die Frage des Schreibens und die Identitätsfrage befinden sich im Kern der bildenden Kunst von **Roxane Maurer**. Die Graffiti-Kunst berührt die beiden Problemstellungen. Sie zeigt in dieser

Ausstellung eine Mischform, die geleitet wird durch das Bedürfnis, diese Energie, diese im Graffiti beinhaltete Anregung, zu übermitteln.

Ihre Technik wurde durch einen kreativen Zwiespalt zwischen Malerei und Photographie ins Leben gerufen. Die Photos sind nur eine erste Etappe, um zu einer malerische Illusion zu gelangen. Das Schreiben wird zur Malerei, zu einer poetischen Form, bei der die ästhetische Freude uns sensibilisiert.



**Jens Peters** malt auf Jute und Leinwand ungegenständliche Flächen die an Landkarten erinnern. Die im Schacht IV vorhandenen Gänge und Räume, deren Enge und Dunkelheit regen zu länglichen Formaten an. Es entstehen farbliche Eindrücke der Region des Niederrheins und Erinnerungen an die Urwälder, die vormals die Landschaft prägten und letztlich zum Wachsen der Kohleindustrie führten.



Waren es früher die Fundstücke aus der Natur, wie ausgelaugte Holzteile, Erd- und Sandstrukturen, die die Bildobjekte des Düsseldorfer Künstlers **Johannes Rudel** bestimmten, so sind es heute die fotografischen Abbilder, die collagiert in die Malgründe eingearbeitet werden. Industriekomplexe, Stadtlandschaften, Plakatwände, Schilder, Schriftzeichen tauchen auf. Doch diesen wird keine oberflächliche oder dokumentarische Bedeutung gewährt, denn die Bildausschnitte und -fragmente stehen nicht nur für sich. Benutzt werden jedoch keine vorgefundenen Fotos aus der digitalen Bilderflut, Rudel verlässt sich auf den eigenen Blick auf die Wirklichkeit. Seine künstlerischen Arbeiten stellen gleichermaßen Fragen nach Zeit, Vergänglichkeit und Verwandlung wie formal nach Bildtauglichkeit und Aussagekraft solcher fotografischen Abbildungen im Gesamtzusammenhang der Bildobjekte.

(Peter K. Kirchhof)



**Sabine Schellhorns** künstlerische Projekte behandeln die Themen Grenzüberschreitungen und Neuordnungen von bestehenden Gefügen. In Korrespondenz mit den Räumlichkeiten des Industrie-

museums, speziell den Bodenfliesen, entwickelt sie im Anklang an ihr Projekt »365+1 Siegel« im Dialog mit dem Ausstellungsort »Herz-Stücke · Herz-Rasen · Herz-Siegel«: Herz-Stücke der Bodenfliesen inspirieren sie, die Ornamentik des Bodens wird neu geordnet, Fragmente zu neuen Mustern gefügt, in Herz-Rasen geschnitten. Das Innen und Außen wird vertauscht und überlagert. Nach dem Rotationsprinzip, welches die Förderräder des Industriemuseums zitiert, entstehen ihre Herz-Siegel. Eine große Bodenarbeit bildet zusammen mit ein Dutzend Wandarbeiten eine Familie von Herz-Siegeln.



**André Schweers'** Rauminstallation bezieht sich auf die Geschichte und die Bedeutung des Ortes: Die Heilige Barbara, Schutzpatronin der Bergleute und der Legende nach in einem Turm eingesperrt, entsendet ihren Boten, der als Lichtgestalt den Weg aus der Dunkelheit weist.

280g Kohlenstaub, aufgefangen in einer Schale, durchwandern im Durchschnitt den Körper eines Bergmanns während seines Arbeitslebens; dem gegenüber stehen die elf Stücke Seife, die er als Jahresdeputat erhält, um sein Äußeres rein zu waschen.



## Claudia Behling

- 1969 geboren in Hamburg
- 1994 – 98 Studium FH Ottersberg
- 1998 – 2003 freie Mitarbeiterin der Galerie der Schlumper
- Seit 2000 freie Mitarbeiterin in Hamburger Museen u.a. Hamburger Kunsthalle & BuceriusKunstForum
- seit 2008 Mitglied FRISE Künstlerhaus Hamburg

### Ausstellungen

- 1999 „cargo-den Augenblick orten“ Fundbureau, Hamburg
- 2000 „aufgefädelt Worte“ Veröffentlichung einer Textinstallation im „Hamburger Ziegel – Jahrbuch für Literatur“
- 2007 „Fensterbilder“ 1. Wendland-Biennale für zeitgenössische Kunst  
„Kunsttausch“ Werkhof, Kiel  
„wandsbektransformance“ Interventionen im öffentlichen Raum, Hamburg
- 2008 „wandsbektransformance – die Gegenwart des Kolonialen“ Kunsthaus, Hamburg  
„Was essen wir für Hartz IV“ Blinzelbar, Hamburg
- 2009 „Geldwäsche“ Hamburger Waschhaus, Hamburg



Textinstallation  
(Ausschnitt) · bedruckte Overheadfolie · 2010



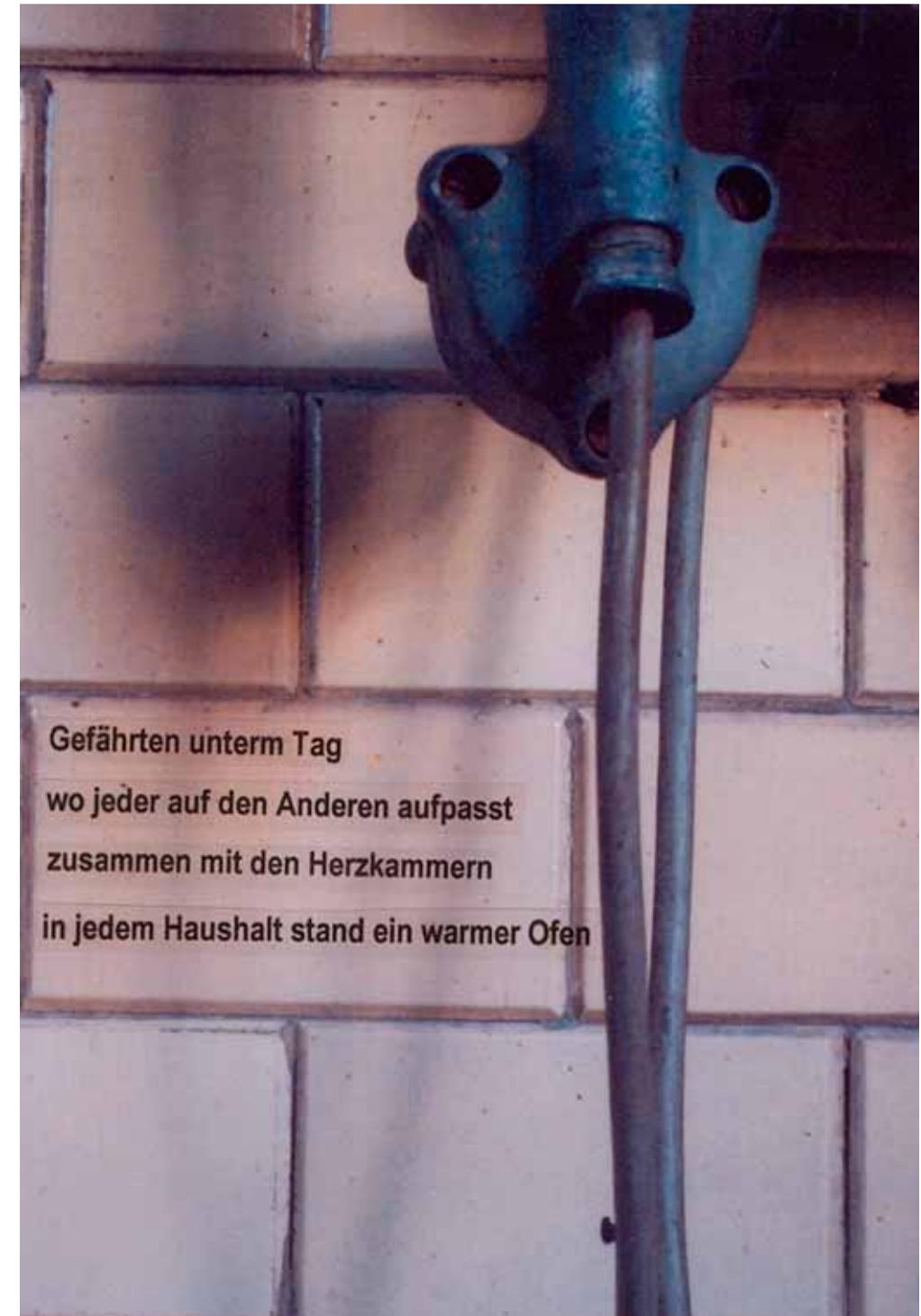
Textinstallation  
(Ausschnitte) · bedruckte Overheadfolie · 2010

obere Erdkruste  
schwarzer Brennstoff  
senkrechte Grube  
Fundgrube  
Zeitnehmer  
eingeschlossene Pflanzenreste  
Konsum hat uns verleitet ranzuklotzen,  
es gab alles zu kaufen und man wollte kaufen  
ausgestützte Gänge

unsere Ästhetik war,  
wenn der Korb nach  
oben fuhr und man  
Feierabend hatte

Es gab keine Masken, noch nicht mal Handschuhe,  
es gab ein Handleder, das war ein Lederlappen,  
der hatte einen Schlitz, da fuhr man mit der Hand  
rein und dann hatte man einen Schutz für die Hände,  
ansonsten gab es nichts.

die Kohle wird rausgeholt,  
das Gebirge setzt sich, arbeitet,  
ist voreilend, auch da, wo die Kohle  
noch ist, es reißt weiter,



Gefährten unterm Tag  
wo jeder auf den Anderen aufpasst  
zusammen mit den Herzkammern  
in jedem Haushalt stand ein warmer Ofen



## Olga Bohnsack

- 1952 geboren in Seevetal Hamburg
- 1974 – 1977 Studium Sozialpädagogik  
HFSS Bremen
- 1977 – 1984 Tätigkeit im Handels- & Verlagswesen
- 1985 – 1988 Studium FH Ottersberg  
Studienrichtung bildende Kunst,
- Seit 1989 Bildende Künstlerin, kunsttherapeutische /-pädagogische Arbeit, Dozentin für künstlerische Aktivitäten.

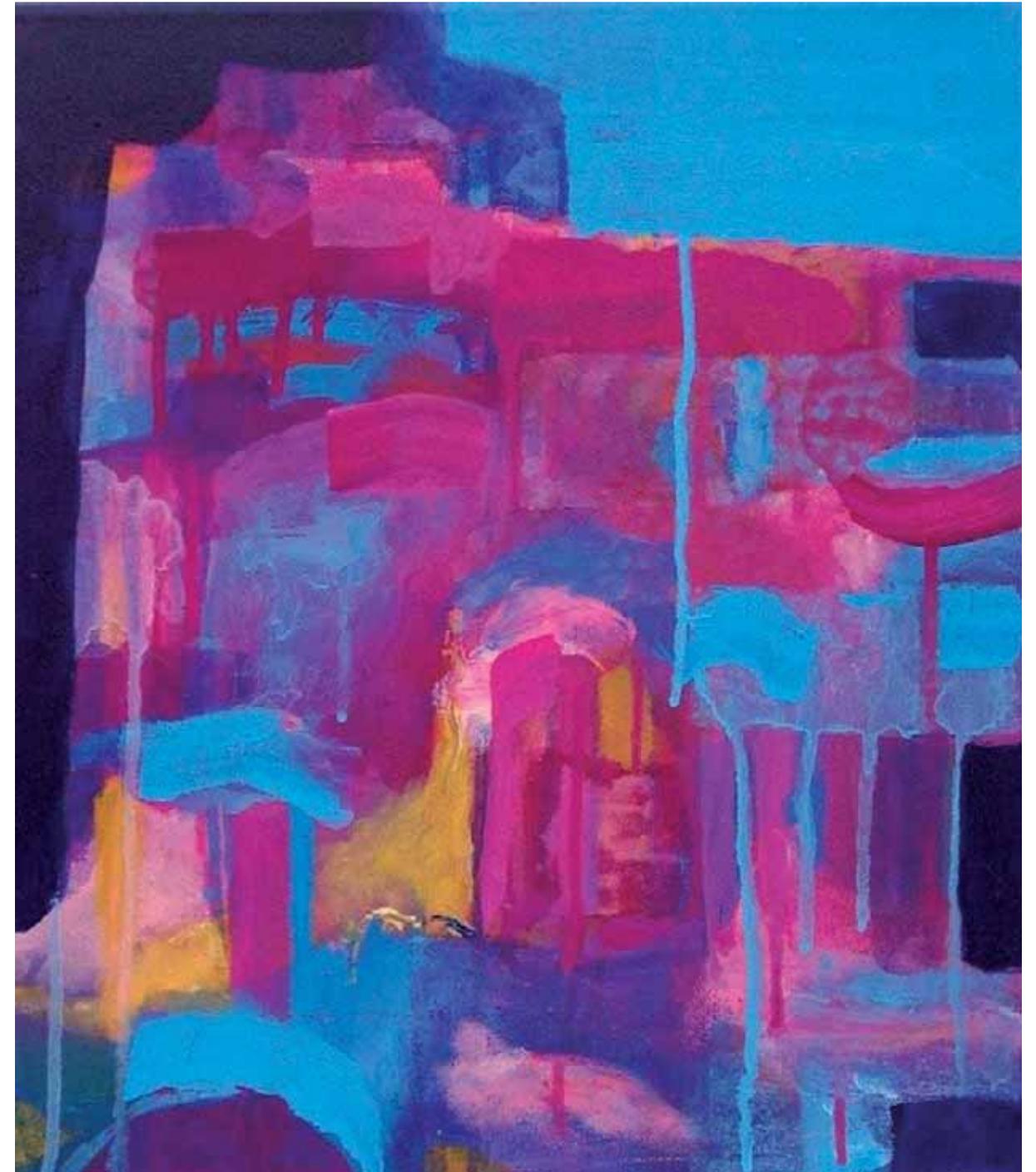
Lebt und arbeitet seit 1993 in den Niederlanden

### Ausstellungen

- 1997 Kunstpavilion, Soest
- 1999 Oosterkerk, Amsterdam
- 2000 Galerie Article, Wijk bij Duurstede
- 2001 Kunstbeurs Rotterdam
- 2002 Maison Gibert te Lezignan
- 2005 Galerie Jan Eikenaar,  
Burg Haamstede
- 2006 Kunstschau Westerschouwen,  
Burgh Haamstede
- 2008 Museum in Wijk bij Duurstede
- 2009 „Windnomaden“ ,Landschaftstheater-  
projekt und Wanderausstellung auf  
Terschelling und Governors Island in  
New York



o. T.  
Acryl auf Leinwand · 40 x 35 cm · 2009



o. T.  
Acryl auf Leinwand · 40 x 35 cm · 2009



o. T.  
Acryl auf Leinwand · 40 x 35 cm · 2009



o. T.  
Acryl auf Leinwand · 35 x 40 cm · 2009



o. T.  
Acryl auf Leinwand · 40 x 35 cm · 2009



## Hélène Gauthier

- 1942 Geburt in Neuilly/Seine
- 1963 Kunstakademie „Beaux-Arts de Paris“  
Atelier Adam, später Etienne Martin
- 1969 Diplom der „Beaux-Arts de Paris“
- 1974 „Fénéon“ - Preis der Skulptur

### Aufträge

- 1982 Französische Botschaft Kuala Lumpur  
(Malaysia)
- 1990 Musée d'Art contemporain Dünkirchen  
Das Leiden Christi (Eiche, Höhe 3,20 m)
- 1992 Stadt Belfort  
Dichtes Laub (Zeder, Höhe 3,50 m)
- 2001 Park der Insel „Saint-Germain“,  
Issy-les-Moulineaux,  
Baumporträt (Zeder, Höhe 3,60 m)

### Bibliographie

- Au cœur des arbres – L'empreinte, Juni 1997
- 50 sculpteurs choisissent le bois – Verlag Somogy,  
September 1998
- Leonardo – Vol. 33. Number 2, Reflections of a Sculptor,  
The MITpress, 2000
- Laurence d'Ist – 2001
- La sculpture sur bois – Verlag Fleurus, März 2003



Nout  
Okoumé · 88 x 88 x 100 cm



Couple rêveur 4  
Buche · H 250 cm



Couple rêveur 3  
Buche · H 250 cm



Petite Nout  
Linde · 40 x 49 x 25 cm



Tendresse  
Platane · 59 x 59 x 45 cm



## Roxane Maurer

Artiste française née en 1960,  
créée en collaboration avec de  
nombreux poètes et écrivains.

### Expositions

- 1999 Ministère des Finances, Paris
- 2000 Galerie Everats, Paris
- 2001 Espace Pandora, Vénissieux
- 2003 Galerie Caractère, Paris  
Galerie de l'If, Elne
- 2004 Maison des surréalistes,  
Cordes sur ciel
- 2007 – 2008 Galerie Touzot, Paris

### Edition

Livre pour les enfants, édition d'Art « Le château de  
Romainville »

Couvertures de Livres : Editions Bérénice,  
L'Ours blanc ...

Illustration des Textes poétiques de Francis Vladimir,  
Jehan Van Langhenhoven, Jean Michel Platier,  
Bernard Giusti, Thierry Renard ...



Foto · 27 x 19 cm · 2009



Foto · 54 x 57 cm · 2009



Foto · 54 x 76 cm · 2009

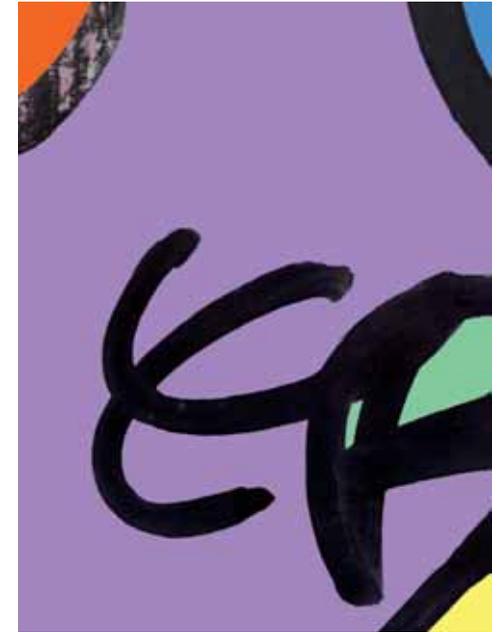


Foto · je 27 x 19 cm · 2009



## Jens Peters

- 1965 geb. in Stade
- 1983 Ausbildung in der Druckindustrie  
Lithograph in verschiedenen  
Hamburger Druckhäusern
- 1990 Abschluss an der Fachhochschule  
für Gestaltung in Hamburg
- 1993-97 Studium an der FH Ottersberg  
Fachrichtung Kunsttherapie
- seit 1998 Kunsttherapeut in Schleswig  
Schwerpunkt Outsider-Kunst

### Ausstellungen und Beteiligungen seit 2005

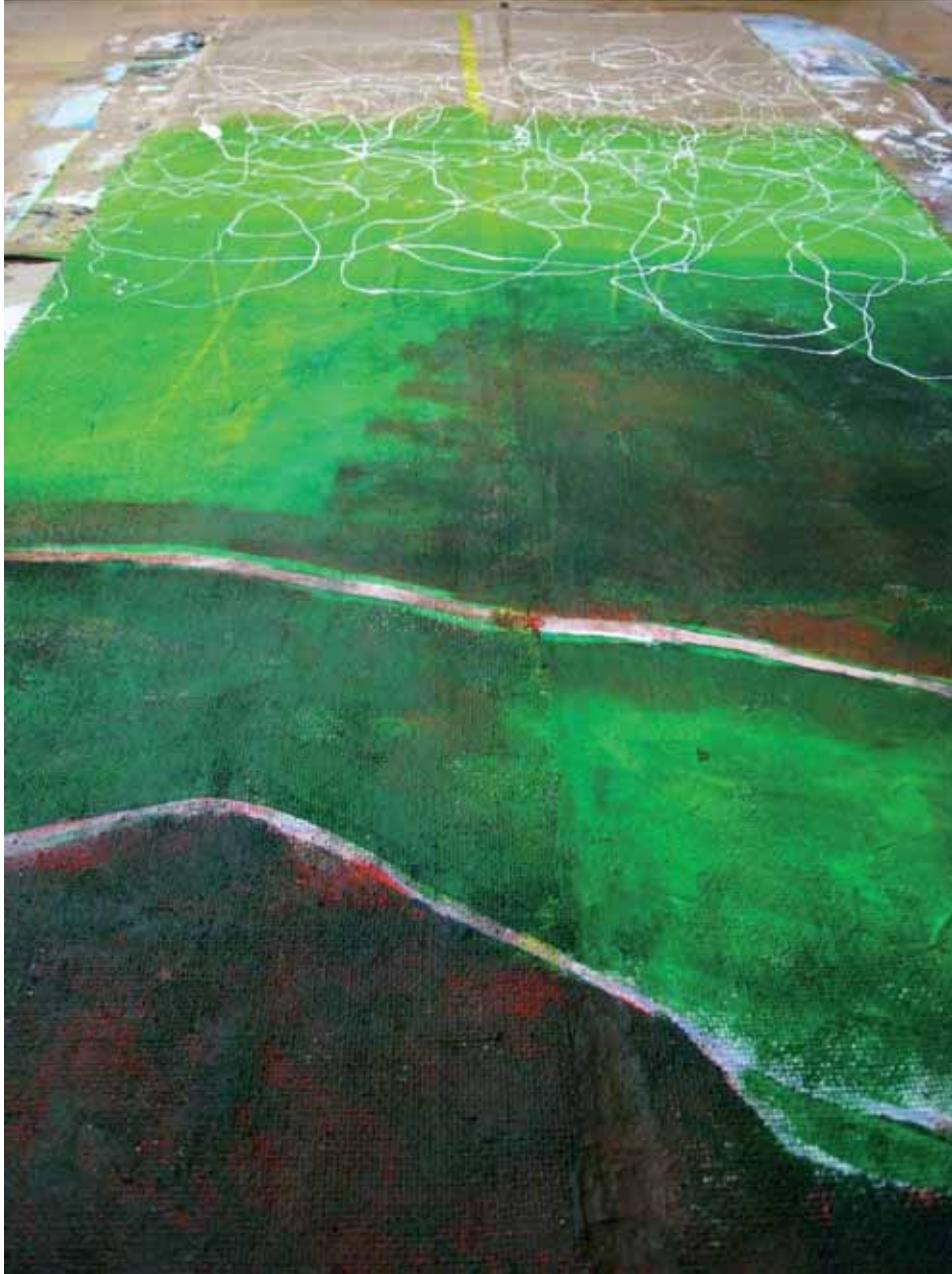
- 2005 „Wer ist Outsider? Wer ist Insider?“  
Landeshaus, Kiel
- 2006 „Wer ist Insider? Wer ist Outsider?“  
Wagenhaus, Rendsburg
- 2007 „Ein Brief, ein Pfeil,  
eine Einkaufstasche.“  
Christophsbad, Göppingen
- 2008 „Erfundenes Land“  
KKI-Laboratorium, Flensburg
- 2008 „Mein Garten“  
Nordschau 3 Ulsnis  
Begleitausstellung  
Galerie auf der Freiheit Schleswig
- 2009 KUNSTBAUSTELLELEBEN,  
Altes Zeughaus Flensburg
- 2009 „Deutschland im Kasten“  
Der Werkhof Kiel und Galerie Atelier 3,  
Barmstedt



Fries I.  
Acryl & Lack auf Baumwolle · 40 x 400 cm · 2010



Kleiner Fries  
[Ausschnitt] · Acryl & Tinten auf Baumwolle · 2010



Fries II.  
(hier in Bearbeitung) · Acryl & Lack auf Jute · 90 x 200 cm · 2010



Flußlandschaften  
(Ausschnitte) · Acryl & Tinten auf Baumwolle · 2010



## Johannes Rudel

- 1949 In Stuttgart geboren
- 1973 Examen für Angewandte Malerei (Designer grad.) an der GHS Kassel
- 1979 Examen im Fach Kunst
- 1982 Examen im Fach Kunstwissenschaften an der Kunstakademie Düsseldorf
- 1983 Referendar im Fach Kunst am Norbert-Gymnasium Knechtsteden
- 1985 Selbstständig als Maler und Fotograf

### Gruppenausstellungen

Seit 1971 Teilnahme an Ausstellungen in Kassel, Gießen, Coburg, Oldenburg, Xanten, Düsseldorf

### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2001 Ballhaus, Düsseldorf
- 2002 Janssen-Cilag (Zukunftsarbeit), Neuss
- 2003 Galerie im Bremer Medienhaus
- 2005 Landgericht Düsseldorf
- 2006 Art-Werk, Mettmann
- 2008 Art-Werk, Mettmann
- 2009 Museum Kloster, Kamp



**Casarano**  
Holz, Gips, Fotos übermalt  
150 x 30 cm · 2009



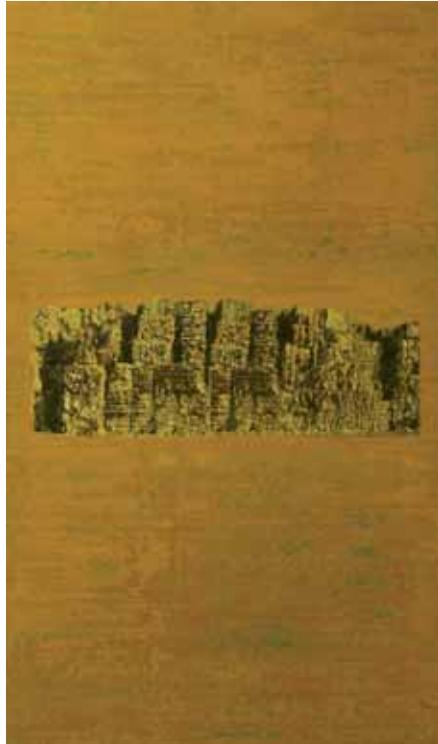
**Gallipoli**  
Holz, Gips, Fotos übermalt  
150 x 30 cm · 2009



**Sfax**  
Holz, Gips, Fotos übermalt · 150 x 45 cm · 2003



**Sfax**  
Holz, Gips, Fotos übermalt · 150 x 45 cm · 2003



**Recycling**  
Holz, Gips, Fotos übermalt  
150 x 90 cm · 2004



**Container**  
Holz, Gips, Fotos übermalt  
150 x 100 cm · 2000



**7097**  
Holz, Gips, Fotos übermalt  
150 x 45 cm · 2007



**Essaouira**  
Holz, Gips, Fotos übermalt · 150 x 30 cm · 2008



## Sabine Schellhorn

geboren 1962 in Coburg

1980 – 1987 Druckvorlagenherstellerin, Coburg

1991 Diplomabschluss Bildende Kunst,  
FH Ottersberg

2007 Abschluss Mediendesignerin,  
IHK Bremen

freiberuflich als Künstlerin & Mediendesignerin tätig

### Ausstellungen und Kunstpreise (Auswahl)

1994 Haus der Kunst, München

1995 Galerie im Medienhaus, Bremen (E)

1997 Künstlerhausstipendium  
Schwalenberg

1997 Kunstpreis der Kunstwoche  
Neuenburg

1998 Parlamentarische Gesellschaft, Bonn

1999 Kunstpreis »Europa«,  
AR Aachener Land

2000 Galerie 149, Bremerhaven (E)

2000 Atelierhof-Galerie, Bremen (E)

2002 Galerie chrämai, Anduze (E)

2003 Holland Art Fair, Den Haag

2005 5. Bremer Kunstfrühling,  
Neues Museum Weserburg

2007 Kulturkirche St. Stephani, Bremen

2008 Städtische Galerie Halle/Westfalen

2008 Frauenmuseum Bonn

2009 nachtspeicher 23, Hamburg (E)

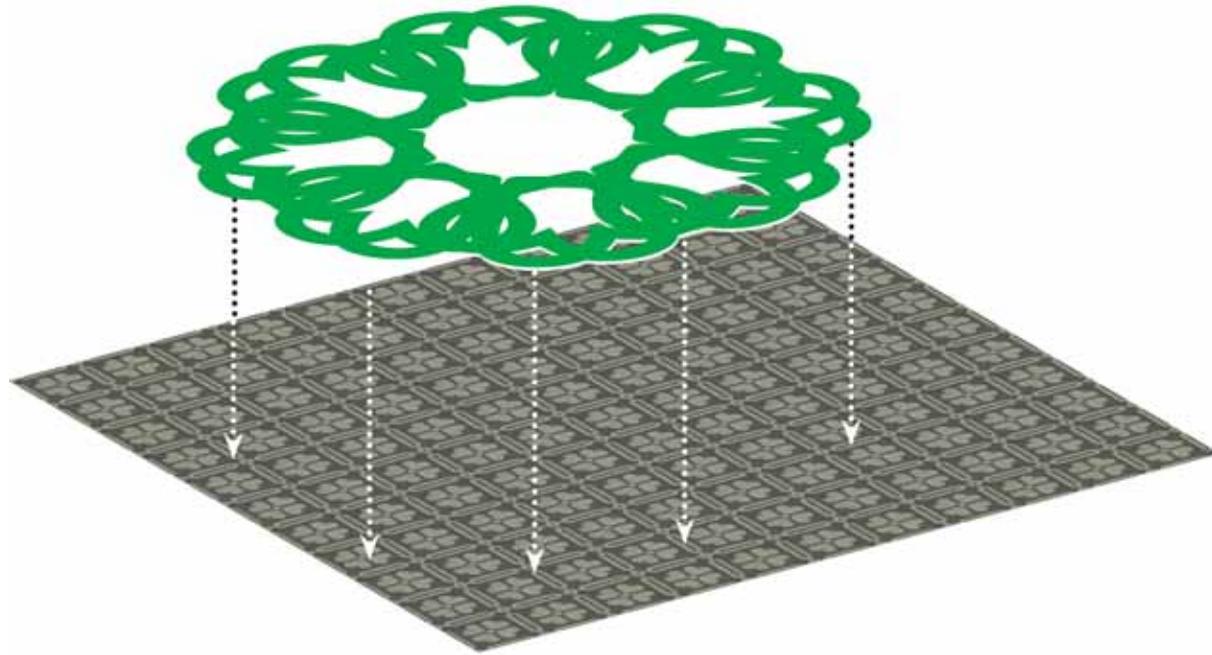
2009 Vitales Archiv-Sandra Kuhne,  
Kunsthalle Mannheim



BlumenHerz · QuaderHerz · LotusHerz  
aus Familie HerzSiegel 12-teilig, 6 Paare  
Kunstrasenschnitt auf Nessel · je 50 cm x 50 cm · 2010



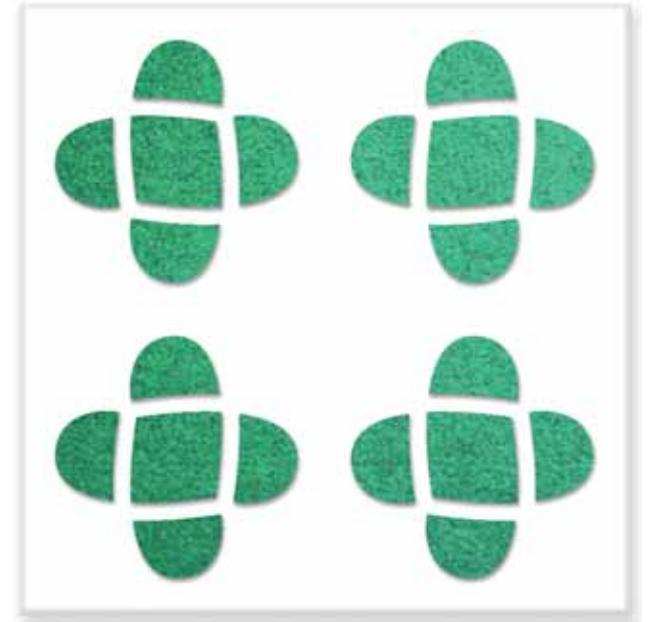
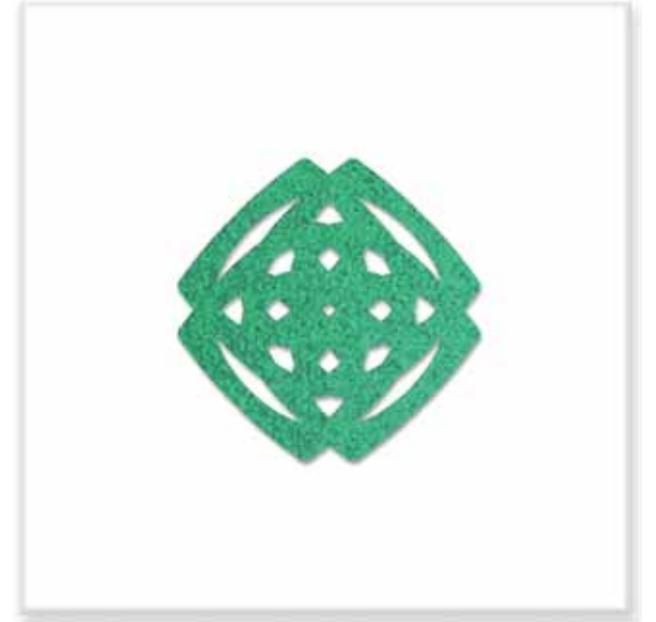
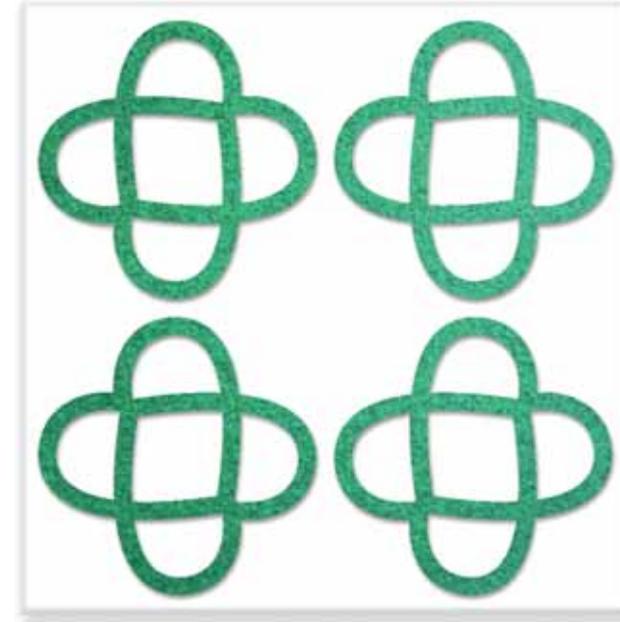
KreuzHerz  
aus Familie HerzSiegel 12-teilig, 6 Paare  
Kunstrasenschnitt auf Nessel · je 50 cm x 50 cm · 2010



RotationsHerz  
Entwurf Bodenobjekt · KunstrasenSchnitt · 300 cm x 300 cm · 2010



Inspektion ... Konstruktion ... Extraktion ... Kombination / Rotation zum HerzSiegel



KarreeHerz · ZentrumHerz  
aus Familie HerzSiegel 12-teilig, 6 Paare  
KunstrasenSchnitt auf Nessel · je 50 cm x 50 cm · 2010



## André Schweers

- 1963 Geboren in Mülheim an der Ruhr
- 1985 – 92 Studium Kunst und Geografie an der Universität Duisburg
- Studium der Bildhauerei bei Kurt Sandweg
- Arbeitsaufenthalte an archäologischen Ausgrabungsstätten in Italien, Griechenland, der Türkei und Frankreich
- Leitung der Papierwerkstatt im Fachbereich Kunst der Uni Duisburg

### Ausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen und Projekte seit 1992 (Auswahl)

- Große Kunstausstellung NRW, Düsseldorf
- Forum Bildender Künstler, Alte Synagoge Essen
- Kunstverein Gelderland, Geldern
- Stiftung Wilhelm Lehmbrock Museum, Duisburg
- Yang Huang Art Museum, Peking (VR China)
- Art Miami (USA)
- Städtische Galerie Forte, Lent/Nimwegen (NL)
- Forum für Kunst und Architektur, Essen
- St. Julien, Kapitelsaal, Tours (F)
- Galerie Wengihof, Zürich (CH)
- Cubus Kunsthalle, Duisburg
- Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken
- Kulturverband Favoriten, Wien (A)
- Tacoma Gallery, University of Washington (USA)
- Museum Küppersmühle, Duisburg
- RAG Eurotec, Moers



Barbaras Turm  
Papierguss, Pigmente, Paraffin · 50 x 43 x 10 cm · 2010



Barbaras Bote  
Papierguss, Steinguss, Paraffin · 155 x 72 x 36cm · 2010



280 g  
Drahtkorb, Seife, Kohlenstaub · 54 x 50 x 30 cm · 2010



Ohne Titel  
Steinguss, Pigmente · 85 x 70 x 6 cm · 2008

Dieser Katalog entstand mit freundlicher Unterstützung von:



**EICKEN-STOCK-HOLSCHBACH**  
Gesellschaft bürgerlichen Rechts



In dieser Reihe erschienen:



Kunstwerk\_Hüttenwerk

Christoph Damm  
Rüdiger R. Lorenzo Eichholtz  
Jens Peter Fuhse  
Mirco Götz  
Jürgen Heinrich  
Kai Kluth  
Johannes Maurer  
Christian Roskothen-Swierzy  
Wolfgang A. Schlieszus



Vier Maler\_Schacht IV

Anna Abel  
Sebastian Dannenberg  
Viktoria Eichholtz  
Kurosh Valizadeh



Schacht IV\_V Bildhauer

Andreas Baschek  
Sabine Emmerich  
Irene Kulnig  
Marion Samel  
Markus Wiemer



Licht\_Schacht

Rüdiger Eichholtz  
Lucie Funke  
Wilfried Grootens  
Bettina Hachmann  
Bernd Müller-Pflug  
Beate Polderman  
Marion Schindler  
schulz+schultz



reality I\_schacht IV

Dreier & Hanousek  
Elisabeth Höller  
Hanne Horn  
Mark Krause  
Anka Landtau  
Konstantin Lange  
Wolf-Diethard Lipka  
Sven Rudolph



Herz\_Schacht

Claudia Behling  
Olga Bohnsack  
Hélène Gauthier  
Roxane Maurer  
Jens Peters  
Johannes Rudel  
Sabine Schellhorn  
André Schweers

Alle Kataloge können käuflich erworben werden

Kataloggestaltung / Text  
www.kompakt-consulting.de  
Winfried Becker  
Rüdiger Eichholtz

Projektleitung  
Rüdiger Eichholtz  
Ackerstr. 175  
47447 Moers  
T: 0177 /20 35 27 7  
mail@art-and-consulting.de  
www.art-and-consulting.de